

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



Stiere stabil – Kühe unter Druck

Ausgeglichen zeigt sich der NÖ Rindermarkt bei den Schlachtstieren – Eine für diese Jahreszeit normale Nachfrage stößt auf ein knappes Angebot und sorgt so für stabile Preisverhältnisse – Nicht so in Deutschland – Hier stehen die Stierpreise weiterhin unter Druck und gaben erneut nach – Die Lage am deutschen Markt wird weiterhin durch ein insgesamt umfangreicheres Angebot bestimmt – Insbesondere das Angebot an Schlachtkühen hat merklich zugenommen – Aufgrund der Dürre in Norddeutschland und der erwarteten schlechten Ernte rechnet man im neuen Wirtschaftsjahr mit Futternäppigkeit und erhöhten Futtermittelpreisen, weshalb seitens der Rinderhalter Kühe stärker ausselektiert werden – Zugleich ist die Nachfrage mehrheitlich ruhig und der

Druck auf die Preise dürfte vorerst anhalten – Obwohl in NÖ das Angebot an Schlachtkühen überschaubar ausfällt scheint sich die Entwicklung in Deutschland auch auf den heimischen Markt auszuwirken – Aufgrund des ohnehin herrschenden internationalen starken Preisdruckes tendieren die NÖ Schlachtkuhpreise abwärts – Für die laufende Woche und somit die dritte Woche in Folge konnte daher mit den Schlachthöfen keine Preisreinigung erzielt werden. – Bei Schlachtkälbern trifft ein nochmals geringeres Angebot auf eine ruhige Nachfrage, die Preise bleiben unverändert – Die NÖ Rinderbörse bezahlte in der Vorwoche für Schlachtstiere der Klasse U den Basispreis von 3,49 € (unverändert) und der Klasse R von 3,42 € pro kg plus Ust.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 29/2018
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	3,56 bis 3,86	– bis –	3,27 bis 3,73
U	3,49 bis 3,79	– bis –	3,20 bis 3,66
R	3,42 bis 3,72	– bis –	3,13 bis 3,59
O	3,28 bis 3,53	– bis –	2,88 bis 3,23
P	3,14 bis 3,39	– bis –	2,81 bis 3,16

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preis sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungtiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt – € / kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,15 € / kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 € / kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Bergland am 12.07.2018

Nutzkälber	Geschlecht	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	84 Stk.	78 kg	6,35 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	79 Stk.	96 kg	5,92 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	83 Stk.	105 kg	5,79 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	92 Stk.	115 kg	5,69 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	73 Stk.	133 kg	5,15 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	13 Stk.	78 kg	3,64 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	7 Stk.	96 kg	3,63 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	11 Stk.	106 kg	3,79 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	4 Stk.	114 kg	3,62 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	7 Stk.	130 kg	3,53 €/kg
Fleischrassen	männl.	15 Stk.	108 kg	5,63 €/kg
Fleischrassen	weibl.	12 Stk.	100 kg	4,06 €/kg
Braunvieh	männl.	2 Stk.	135 kg	3,87 €/kg
Sonstige Rassen	männl.	1 Stk.	121 kg	5,30 €/kg
Gesamt		483 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	6 Stk.	170 kg	3,81 €/kg
Fleckvieh	weibl.	2 Stk.	148 kg	2,41 €/kg
Fleischrassen	weibl.	2 Stk.	136 kg	4,15 €/kg
Gesamt		10 Stk.		

WILDBRET

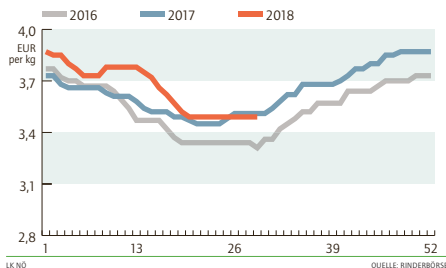
Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 24/2018
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne Ust.

Reh ¹⁾	über 12 kg	3,50 bis 4,00 €/kg
	8 bis 12 kg	2,50 bis 3,00 €/kg
	6 bis 8 kg	1,00 bis 2,50 €/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	0,50 bis 0,70 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,30 bis 0,50 €/kg
Rotwild ¹⁾		2,50 bis 2,80 €/kg
Gämser ¹⁾		2,00 bis 4,00 €/kg

¹⁾ in der Decke ohne Haupt

JUNGSTIERPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis für Jungtiere der Klasse U, exkl. Ust.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf EGgen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungtiere Kl. U	16.7. - 22.7.	3,49 €	(3,49 €)
Schlachtschweine Basispreis	12.7. - 18.7.	1,37 €	(1,37 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	16.7. - 22.7.	2,10 €	(2,10 €)

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der BioVermarktung, Stand: KW 29/2018
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber bis 4 Monate	Kl. U bis 5,95	Bio-Kühe:
Bio-Jungrinder bis 12 Monate	Kl. U bis 4,95	Kl. E 2,88 bis 3,42
Bio-Ochsen bis 30 Monate	Kl. U bis 4,60	Kl. U 2,81 bis 3,35
Bio-Kalbinnen bis 30 Monate	Kl. U bis 4,45	Kl. R 2,74 bis 3,28
		Kl. O 2,58 bis 3,09
		Kl. P 2,33 bis 2,84

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldeverordnungen, Stand: KW 27/2018
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Österreich		Niederösterreich	
	Stk.	€/kg Vorwoche	Stk.	€/kg Vorwoche
Stiere	U3	856 3,76 (-0,02)	205 3,77 (±0,00)	
	R3	319 3,71 (-0,02)	66 3,69 (-0,02)	
	E-P	3.063 3,72 (-0,02)	736 3,72 (-0,01)	
Kühe	R3	307 3,14 (+0,01)	83 3,07 (-0,04)	
	O3	127 2,88 (+0,04)	19 2,76 (+0,07)	
	E-P	1.969 2,96 (+0,01)	338 2,95 (+0,03)	
Kalbinnen	U3	285 3,80 (-0,06)	77 3,79 (-0,15)	
	R3	323 3,70 (±0,00)	61 3,62 (-0,09)	
	E-P	1.003 3,69 (-0,02)	214 3,67 (-0,14)	
Schweine	S	38.103 1,62 (±0,00)	6.706 1,63 (±0,00)	
	E	20.708 1,50 (±0,00)	2.734 1,50 (±0,00)	
	S-P	1.060 1,29 (+0,01)	144 1,29 (±0,00)	
Kälber ¹⁾	E-P	59.878 1,57 (±0,00)	9.585 1,59 (±0,01)	
		280 5,59 (-0,09)	– –	

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 28/2018	Vorwoche	Änderung
Butter			
Julii 2018	5.486,00	5.571,60	- 1,54 %
August 2018	5.430,00	5.497,80	- 1,23 %
September 2018	5.368,80	5.513,80	- 2,63 %
Magermilchpulver			
Julii 2018	1.540,80	1.526,00	+ 0,97 %
August 2018	1.468,60	1.497,80	- 1,95 %
September 2018	1.471,60	1.507,80	- 2,40 %

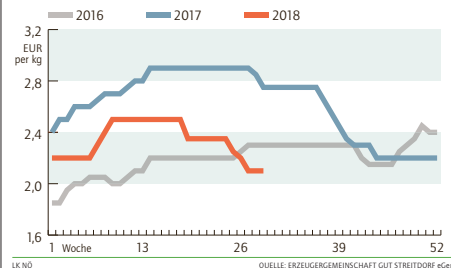
EU-Milchpreis sinkt weiter

Für Mai lag der aus den Auszahlungspreisen wichtiger Molkeerente ermittelte EU-Durchschnittspreis bei 32,10 Cent je kg (4,2% Fett und 3,4% Eiweiß) – Damit ist gegenüber dem Vormonat eine Reduzierung von 0,41 Cent erfolgt – Obwohl es seit Jahresbeginn regelmäßig bergab ging wird ein Halb-jahresmilchpreis von etwa

33,50 Cent erwartet – Dies würde eine geringe Verbesserung im Vergleich zum Durchschnittspreis des Vorjahres (33,27 Cent) bedeuten – In den kommenden Monaten wird von positiven Impulsen beim Milchpreis ausgegangen, nachdem sich der Milchmarkt zuletzt etwas entspannter präsentiert.

FERKELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Vermittlungspreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen exkl. Ust.



Schweinemarkt unverändert ruhig

Mit Ausnahme von Südeuropa, wo sich die anlaufende Sommersaison langsam bemerkbar macht, plätschert der Fleischmarkt ohne besondere Impulse dahin – Demzufolge reicht das EU-weit knapp verfügbare Schlachtschweineangebot zur Bedarfsdeckung locker aus – Als Lichtblick auf Erzeugerseite ist zu bewerten, dass in Deutschland in der vergangenen Woche nicht mehr über weitere Preisrückgänge diskutiert wurde – In Österreich sind schlachtreife Schweine wie schon seit Wochen anhaltend gesucht – Teilweise wird die eine oder andere Partie Schlachtschweine früher als geplant aus den Mastställen geholt – Als Konsequenz rutscht das Schlachtgewicht erstmals in diesem Jahr unter 96,5 kg

– Obwohl die Anzeichen am Lebendmarkt auf Preissteigerung stehen, ist der Widerstand bei den Abnehmern massiv – Arguiert wird diese Haltung mit Dumpingangeboten aus EU-Ländern – Vor diesem Hintergrund notierten die Mast Schweine an der heimischen Börse erneut auf unverändertem Niveau – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 12. Juli unverändert 1,37 € pro kg plus Ust. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,10 € pro kg plus Ust. (unverändert) – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 28. Woche unverändert bei 1,56 € pro kg plus Ust. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt ab 16. Juli (29. Woche) 2,10 € pro kg plus Ust. (unverändert).

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 29/2018
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungtiere	Klasse U	1,97 bis 2,14
Ochsen	Klasse R	1,85 bis 2,00
Kühe	Klasse R	1,30 bis 1,36
Kalbinnen	Klasse R	1,69 bis 1,94
Schweine		1,25

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungtiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 27/2018
Auszahlungspreise in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	2,26
Lämmer Kategorie II/III	1,72
Altschafe/Altwidder	0,40
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	5,80
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	6,68

Ruhiger Eiermarkt in den Ferien

In ganz Österreich sind nun Ferien und die Nachfrage ist dementsprechend ruhig – Obwohl kontinuierlich Herden ausgestellt wer-

den, gibt es Überhänge insbesondere bei leichter Ware – Der Industrieierpreis hat sich auf niedrigem Niveau eingependelt.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 28/2018
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer	
Haltungsform	Gewichtsklasse L
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00
Bodenhaltung	20,00 bis 21,00
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer	
Haltungsform	Gewichtsklasse L
Freilandhaltung	21,00 bis 23,00
Bodenhaltung	17,00 bis 18,00
	Gewichtsklasse M
	18,00 bis 20,00
	14,50 bis 15,50

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Ernte 2018/19 geringer als Verbrauch

Das Abschmelzen der globalen Weizenbestände, wie es das US-Landwirtschaftsministerium im jüngsten Wasde-Bericht für das kommende Jahr prognostiziert, bestimmte in den vergangenen Tagen die Getreidemärkte – Dem Report zufolge verbraucht die Welt 2018/19 mehr Weizen und Futtergetreide als sie erzeugt – Alle großen Weizenexportländer müssen ihre Bestände ankurbeln, um die weltweite Nachfrage zu decken – Zu groß sind die Ernteeinbußen in der EU, Russland, Ukraine und Australien – Die Juli-Wasde-Prognose sagt eine globale Weizenerte von 736,26 Mio. t (2017/18: 757,92 Mio. t) voraus, das wäre die kleinste Weizenerte seit drei Jahren – Der Verbrauch nimmt demgegenüber auf 748,87 Mio. t (2017/18: 741,75 Mio. t) zu, sodass eine Lücke von 12,62 Mio. t Weizen entsteht – Aufgrund dieser Meldungen

setzen die Weizen-Futures an der Pariser Euronext ihren Aufwärtstrend am Ende der Woche fort, nachdem es zuvor zu einem Rückgang der Weizennotierung kam – Somit landete der September-Weizenkontrakt zu Wochenbeginn schließlich bei 184 €/t (-0,1%) – Mais kommt nicht richtig in Schwung und gab gegenüber der Vorwoche um 1,5% nach und notierte bei 168,5 €/t – Die Wiener Produktenbörse notierte am Mittwoch der Vorwoche den ersten österreichischen Premiumweizen aus der neuen Ernte 2018 – Mit 185€/t notierte Premiumweizen unverändert im Vergleich zur letzten Notierung der alten Ernte – Die neue Ernte wurde zuletzt immer wieder von Regen unterbrochen, jedoch ohne merkliche Auswirkungen auf die Qualitäten – Die Erträge bleiben in den trockeneren Gebieten unter dem mehrjährigen Durchschnitt.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 11.07.2018
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto, Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	183 bis 187
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl, Ernte 2018	–
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Industriezw.	54 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EU-Kommission (2006/576/EG)	155
Rapssaat	mind 40% Öl	–
Melasseschnitzel	Pellets, gesackt, Ernte 2017	–
	Pellets, lose, Ernte 2017	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	395 bis 405
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	355 bis 365
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	380 bis 390
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	245 bis 255
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	245 bis 255

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 12.07.2018
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau per Abgangsort in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	272 bis 292
Hartweizen	gesackt, mind. 12% Prot., mind. 78 kg/hl	382 bis 392
Mais	lose	370 bis 390

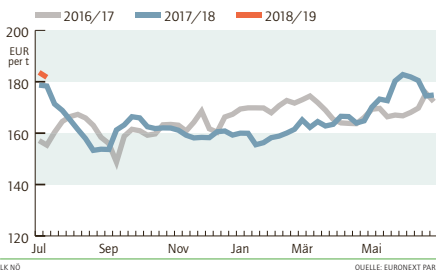
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 28/2018	Vorwoche	Änderung
Raps			
August 2018	358,20	361,00	- 0,78 %
November 2018	363,40	367,30	- 1,06 %
Februar 2019	364,45	369,15	- 1,27 %
Weizen			
September 2018	181,75	183,65	- 1,03 %
Dezember 2018	183,95	186,70	- 1,47 %
März 2019	186,35	189,55	- 1,69 %
Mais			
August 2018	169,15	169,95	- 0,47 %
November 2018	171,25	172,90	- 0,95 %
Jänner 2019	174,50	175,85	- 0,77 %
Kartoffel, Eurex			
November 2018	14,86	14,78	+ 0,54 %
April 2019	19,64	19,90	- 1,31 %

WEIZENPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für August 2018
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 28. Woche	€/t, netto	358
Erzeugerpreis 28. Woche	€/t, netto	318
Erzeugerpreis 27. Woche	€/t, netto	321

Knappes Zwiebelangebot

Der österreichische Zwiebelmarkt zeigt sich von seiner stabilen Seite – Die Vermarktung der Winterzwiebeln ist praktisch abgeschlossen – Die verbliebenen Restmengen werden sowohl im Inland als auch im Export rege nachgefragt – Die Erzeugerpreise blieben meist stabil, vereinzelt wurden diese auch wieder an-

gehoben – Für Zwiebel der neuen Ernte, geputzt und sortiert in der Kiste wurden zuletzt je nach Qualität und Größe 28,- bis 32,- €/100kg bezahlt – Die ersten Sommerzwiebeln werden in der nächsten Woche erwartet – Die Mengen dürften dabei ebenfalls noch recht überschaubar bleiben.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, je nach Qualität, Ernte 2018	28 bis 32
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, je nach Qualität, Ernte 2018	40 bis 45
Sellerie	5 kg Sack	35 bis 45
Kraut	weiß, je Stk	35 bis 40

HOLZ

Blochholz
Fj/Ta Kl. B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Kleinmengen	Großmengen*
Langholz, Media 2b	95	97
Blochholz, 1a	48	51
Blochholz, 1b	59	64
Blochholz, 2a	81	86
Blochholz, 2b	81	86
Blochholz, 3a	81	86

* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.
Abschlag für Braunblöcke, Cx und Käferholz: 35 bis 38 €; schöne Lärche ab 3a: 30 € über Fichte; Weißkiefer: 25 € unter Fichte; Schwarzkiefer: 30 € unter Fichte

Industrieholz
In €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Mindestpreis
Schleifholz, Fj/Ta, AMM	89
Faserholz, Fj/Ta/Kie/Lä, AMM	65
Faserholz, Rotbuche, AMM	63

Brennholz
Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RMM zugestellt inkl. USt.

	Mindestpreis
Brennholz hart (1 m lang), Rotbuche	60 bis 65
Brennholz hart (1 m lang), sonst. Laubholz	50 bis 55
Brennholz weich (1 m lang), Fj/Ki/Ta/Lä	30 bis 35
Brennholz hart (offenfertig), Rotbuche	85 bis 95
Brennholz hart (offenfertig), sonst. Laubholz	75 bis 85
Brennholz weich (offenfertig), Lärche	50 bis 55

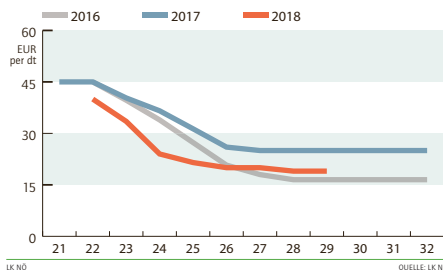
Waldhackgut
Gehackt frei Werk, in €/AMM

	Mindestpreis
< 30 %	86 bis 92
30 - 40 %	80 bis 86
> 40 %	76 bis 80

Energieholzindex	Mindestpreis
Basis 1979	
1. Quartal 2018	1,516

FRÜHKARTOFFELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für runde Sorten, exkl. USt.



Preisdruck lässt langsam nach

Der österreichische Frühkartoffelmarkt präsentiert sich im Wesentlichen unverändert zur Vorwoche – Nach wie vor sind Frühkartoffeln unvermindert reichlich und aus allen Bundesländern verfügbar – Deren Vermarktung wird bei urlaubsbedingt ruhiger Inlandsnachfrage noch einige Wochen in Anspruch nehmen – Exporte zur Marktentlastung können ebenfalls in überschaubarem Umfang getätigt werden – Als zusätzliche Herausforderung für die Vermarktung gestaltet sich der wachsende Anteil an übergroßen Erdäpfeln – Für Übergrößen gibt es im Inland nur begrenzte Absatzmöglichkeiten und für den

Export fehlt es an Schalenfestigkeit – Die Aufkäufer appellieren daher an die Landwirte Maßnahmen zur Begrenzung des Knollenwachstums zu setzen – Einige Händler haben mittlerweile eine Preisdifferenzierung zwischen mittel- und großfallender Ware eingeführt – Der Preisdruck für die Erzeuger nimmt etwas ab – In Niederösterreich wurde zu Wochenbeginn für mittelfallende Ware meist 18,- €/100kg bezahlt, für Übergrößen zwischen 15,- und 18,- – In der Steiermark liegen die Preise mit meist 20,- €/100kg eine Spur höher – Die Erzeugerpreise für schalenfeste Ware in OÖ liegen stabil bei 25,- €/100kg.

FRÜHKARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis
In Euro je dt, netto, zu Wochenbeginn

Frühkartoffel, mittelfallend	18
Übergrößen	15 bis 18

OBST

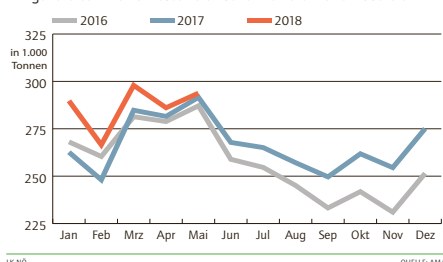
Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je kg, netto

Himbeeren	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	7,00 bis 9,00
Marillen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	3,50 bis 5,00
Heidelbeeren	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	8,50 bis 9,50
Pfirsich	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,20 bis 2,80

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

MILCHANLIEFERUNG IN Ö

Angelieferte Milch an österreichische Molke- und Käseereien



Milchanlieferung schwächt sich ab

Österreichs Molke- und Käseereien wurden im Mai mit 293.801 Tonnen Milch beliefert – Seit Jahresbeginn wurden 1.434.093 Tonnen Milch angeliefert, das sind rund 4,8 Prozent mehr Milch als im Jahr zuvor – Die Zunahme der Milchmenge hat sich aber in den letzten Monaten bereits spürbar abge-

schwächt – So wurde im Mai das Vorjahresergebnis nur mehr um 0,8 Prozent übertroffen – Im Juni könnte die Vorjahreslinie erstmals wieder unterschritten werden – EU-weit lag die Milchlieferung bis April um zwei Prozent über dem Vorjahreszeitraum.